

Wichtige Modernisierung der Gepäcksortieranlage am Flughafen Dresden durch Softwaresystemintegration des Steuerungssystems

Innerhalb der Gepäckförderanlage des Flughafens in Dresden wird die Sortieranlage für die Gepäckzuweisung zu Flügen mit einem veralteten iRMX-Rechner gesteuert. Um den Anforderungen nach hoher Verfügbarkeit sowie robuster und flexibler Betriebsweise weiterhin gewachsen zu sein, wird diese durch den Einsatz einer SPS modernisiert. Die S7-Steuerung ist eine autark arbeitende Steuerung für den Sorter in Verbindung mit SPSen der Förderstrecken.

Die bereits Anfang 2006 von der iFD AG gelieferte neue Materialflusssteuerung mit dem innovativen iFD-MFCS wird in ihrer bestehenden Visualisierung und der Gepäckverfolgung erweitert.

Zukünftig können in der Visualisierung alle Elemente dargestellt und die Zustände aller Geräte durch einen Mausklick aufgerufen werden.

Mit Modernisierung der Sortersteuerung ist durch das migrierte System eine lückenlose Nachverfolgung der Gepäckstücke möglich.



© iFD AG Chemnitz

Start der Modernisierung war im Januar dieses Jahres, die Inbetriebnahme ist für November 2008 geplant. Anspruchsvoll ist das Projektmanagement, da im Rahmen des Flughafenverkehrs nur die Nachtstunden für Tests zur Verfügung stehen.

Flughafen Dresden International startet mit moderner Gepäcksortieranlage in den Sommer

Jeder kennt die Gepäckaufgabe am Check-in Schalter des Flughafens. Doch haben Sie sich schon einmal mit den Abläufen im Herzen des Flughafens beschäftigt, z.B. wie Ihr Gepäckstück in das Flugzeug befördert wird und mit Ihnen am Zielort ankommt?

Am 31.01.2008 fiel der Startschuss für das Großprojekt Flughafen Dresden. Inhalt war die Ablösung der Sortersteuerung des Kippschalensorters durch eine Siemens SIMATC S7, sowie Erweiterungen der bereits 2005 installierten Materialflusssteuerung. Das Projekt wurde gemeinsam von der iFD AG mit ihrem Partner realisiert.

Mit der Investition in die Modernisierung des Sorters durch eine Siemens SIMATC S7/ 417 ist die Gepäckförderanlage des Flughafens Dresden nun auf dem aktuellen Stand der Technik. Ersatzteile sind einfach, preiswert und schnell beschaffbar.

Die neue Softwarelösung garantiert zudem mehr Zuverlässigkeit und Sicherheit in allen Prozessen, so dass die Ausfall- und Fehlerquote des Gesamtsystems gegen Null tendiert.

Ein Hutschienen-PC realisiert die Kommunikationsverbindungen zwischen SPS und Materialflusssteuerung und übernimmt die Datenaufbereitung für statistische Auswertungen.

Alle Aktivitäten werden im Logbuch dokumentiert. Das sichert eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Gepäckstücke auf der Fördertechnik.

Einen hohen Stellenwert bei diesem Projekt hatte die Visualisierung. Alle Elemente des Sorters und deren Zustände, egal ob Kippschalen, Rutschen oder auch Lichtschrankstationen, sind mit Hilfe von Masken abrufbar.

